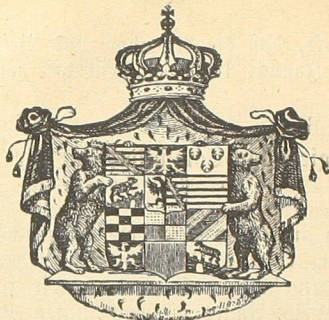


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Goewig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 176.

Dessau, Sonnabend, den 11. November

1865.

Ämtlicher Theil.

Aufforderung. — Am Morgen des 6. November d. J. brach im Hause des Häuslers Friedrich Rathmann in Rosigkau Feuer aus, wodurch das Dach größtentheils zerstört und die unteren Räume beträchtlich beschädigt wurden.

Wir fordern hierdurch einen Jeden, dem über die Entstehungsurache dieses Feuers etwas bekannt ist, auf, uns hiervon sofort Anzeige zu machen, und sichern zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zu, der den Thäter dergestalt binnen 14 Tagen anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 6. November 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Im Jahre 1867 soll in Paris die vierte allgemeine Ausstellung von Erzeugnissen der Kunst, der Industrie und des Ackerbaus eröffnet werden. Diese Ausstellung gewinnt durch den am 1. Juli d. J. wirksam gewordenen Handelsvertrag mit Frankreich und die hierdurch gewonnene Erleichterung des Verkehrs und Erweiterung des Marktes eine besondere Bedeutung und es ist daher sowohl ein Gebot der Ehre, als des Interesses der Anhaltischen Gewerthätigkeit, an dieser Ausstellung Theil zu nehmen.

Da der zu erbauende Ausstellungs-Palast ganz nach den Bedürfnissen der Einzel-Ausstellungen der verschiedenen Länder eingerichtet werden soll, so ist schon jetzt eine genaue Uebersicht über den Umfang der Betheiligung erforderlich. Die näheren Bestimmungen über die Betheiligung an der Ausstellung und über die den diesseitigen Ausstellern zu gewährenden Unterstützungen werden später bekannt gemacht werden, jedoch wollen diejenigen Industriellen, Künstler und Landwirthe des hiesigen Landes, welche an dieser Ausstellung Theil zu nehmen beabsichtigen, sich ungefümt entweder schriftlich oder mündlich bei dem Unterzeichneten melden.

Anmeldungen, die nach dem 20. November d. J. eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Die Anmeldungen haben zu enthalten:

- 1) Vor- und Zunamen, Stand und Firma des Anmeldenden,
- 2) die Art und die Menge der auszustellenden Gegenstände,
- 3) den Raum, welchen der Ausstellungsgegenstand, einschließlicb etwaiger Behältnisse, Kasten zc., einnehmen wird, und zwar nicht nach Quadratfuß, sondern nach Länge, Breite und Höhe auf dem Fußboden, auf Tischen oder Untersätzen und nach Länge und Breite an der Wand.



Schließlich wird noch bemerkt, daß die Annahme und Beförderung der zur Ausstellung zugelassenen Gegenstände vom 14. Januar 1867 ab geschehen wird und vor dem 5. März 1867 vollendet sein muß.

Dessau, 31. October 1865.

Der Herzoglich Anhaltische Regierungs-Commiffar für die Pariser Ausstellung von 1867.
Dr. A. Lange.

Aufforderung. — Nachdem am 6. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1864 in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die theilhabenden Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

12,739. 12,781. 12,782. 12,789. 12,823. 12,825. 12,932. 13,032. 13,243. 13,335.
13,406. 13,448. 13,530. 13,629. 13,668. 51. 145. 147. 232. 345. 424. 457. 481.
482. 492. 500. 608. 644.,

hiermit auf, sich innerhalb sechs Wochen, und zwar bis zum 21. November c., beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehens und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholtten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 7. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Mit Ablauf dieses Jahres scheiden die Herren Stadtverordneten
Cantor Köper,
Oekonom Wichert und
Maurermeister Ulrich

aus. Der Herr Stadtverordnete Hohmann ist in Folge seiner Ernennung zum Stadtrath schon vor einiger Zeit ausgeschieden.

Zur regelmäßigen Ergänzung derselben ist eine Neuwahl angeordnet und Termin auf
Sonnabend, den 25. November c.,
Vormittags 9—12 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst anberaunt worden, wozu die wahlberechtigten Bürger mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die auscheidenden Stadtverordneten wieder wählbar sind. Die Bürgerrolle kann zu jeder Zeit auf dem Rathhause eingesehen werden.

Gernrode, 8. November 1865.

Der Magistrat.
Franke.

Diebstahlsanzeige. — Dem Zeugarbeiter Bernhard Thierfelder aus Stößen, jetzt hier, ist am 2. d. Mts. in der Zeit von Mittags 12 bis Abends 11 Uhr aus der kleinen Saalmühle ein hölzerner, mit Seebundsfell überzogener und an den Ecken mit Eisenblech beschlagener Koffer entwendet worden, in welchem sich

- 1) acht leinene Hemden, roth B. T. gezeichnet,
- 2) zwei Oberhemden von Schirting, B. T. gezeichnet,
- 3) vier leinene Handtücher, B. T. gezeichnet,
- 4) vier leinene Taschentücher, B. T. gezeichnet,
- 5) fünf leinene Oberhemden mit Umlegekragen, B. T. gezeichnet,
- 6) zwei oder drei bunte Taschentücher, ungezeichnet,
- 7) drei Quittungsbücher der hiesigen Sparkasse, jedes über 200 Thlr. Court., welche die Nummern 10,176., 10,942. und 11,549. tragen,

und einige nicht näher zu bezeichnende Kleinigkeiten befunden haben.

Jeder, der über den Verbleib der entwendeten Sachen oder über die Thäterschaft Kenntniß

hat oder erhält, wird aufgefordert, ungesäumt Anzeige anher zu erstatten. Zugleich wird vor dem Ankaufe der Sachen gewarnt.

Bernburg, 9. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Wohlgebohren.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 13. November d. J.,

kommen 44 Klafter kiefern Stammholz, wovon 22 Klafter in der Möster Forst in der Nähe des Möster Thorhauses und 22 Klafter in der Schierauer Forst auf dem Berge stehen, zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Möster Thorhause beim Thorwärter Richter.

Dessau, 3. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Gastwirths Robert Weher von hier durch Decret vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 7. Februar 1866,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., ansteht, vor unserm Deputyrten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Mittwoch, den 14. Februar 1866,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclusionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntes Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masssecurator, Herrn Rechtsanwalt Siegfried hier selbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte Bar-

thels, Jacoby und Popitz hier selbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 16. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird hierdurch das dem Tischlermeister Otto Pflug hier selbst gehörige, vor dem Ascanischen Thore hier selbst an der Straße nach Kochstedt belegene, 1 Morgen 68 Q.-Ruthen große Gartengrundstück mit dem darauf erbaueten Wohnhause nebst Hof, Stallung und sonstigem Zubehör, welches zusammen unter Berücksichtigung der darauf bestehenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. zu 3473 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 12. Januar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputyrten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 23. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst wird das dem Handarbeiter Friedrich Lange hier selbst gehörige, in der Ackerstraße belegene Wohnhaus nebst Stallgebäude und Garten, acquirirt laut Kaufcontracts de 31.

März d. J. und 375 Thlr. gerichtlich taxirt, worauf an Abgaben ruhen:

15 Sgr. Staatsabgaben,

1 Sgr. 11 Pf. zu jeder extraordinären Quarte, Schulden halber zum öffentlichen Verkauf gestellt.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. December d. J.

anberaumten Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags, falls das Höchstgebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen,

hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 24. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Buhlmann,

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 17. November 1865,

Nachmittags 2 Uhr

werden im Busch'schen Gasthose zu Reppichau ein braunes Wagenpferd und ein kleiner Leiterwagen öffentlich versteigert.

Quellendorf, 24. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

Schwenke.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Mein in der Steneschen Straße sub Nr. 5. belegenes, im besten baulichen Zustande sich befindendes Haus mit Angehöuden und Garten beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Berw. Leopoldine Weber,
geb. Ehrlich.

Mehrere Häuser sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut, in der Provinz Sachsen belegen, mit circa 800 Morgen Areal, guten Gebäuden, großem Garten, einer Ziegelei und Brennerei soll mit 40,000 Thlr. Anzahlung für einen soliden Preis sofort verkauft werden.

Selbstkäufer belieben sich unter Chiffre A. K. No. 5. an die Expedition d. Bl. franco zu wenden. Unterhändler werden verboten.

Vermiethungen

Berbster Straße Nr. 15. ist die Oberetage zum 1. April f. J. zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Januar 1866 zu beziehen

Akazienstraße Nr. 2.

Das Nähere Akenische Nr. 3.

Eine Wohnung ist zu vermieten und Ostern 1866 zu beziehen Klößergasse Nr. 7.

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt in demselben Hause, parterre links.

Eine freundlich meublirte Stube hat in Auftrag sofort zu vermieten

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Hospitalstraße Nr. 57. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zum 1. Januar 1866 zu vermieten, resp. zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 61. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei großen heizbaren Stuben, drei Kammern, Entrée, Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. April 1866 zu vermieten.

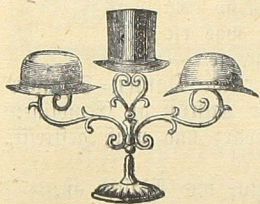
Veränderungshalber ist eine freundliche Oberstube mit Zubehör an ruhige Mieter von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April f. J. zu beziehen
Bachgasse Nr. 6.

Zum bevorstehenden Markt empfiehlt

Damen = Mäntel und Zäcken,

desgleichen für Mädchen jeden Alters, Ueberzieher für Knaben in reicher Auswahl

Fr. Schütze, Hospitalstraße Nr. 20.,
gegenüber der St. Georgenkirche.



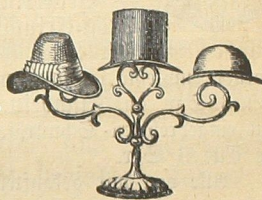
Louis Allner,

Stroh- u. Modehut-Fabrikant,

Hospitalstraße Nr. 18.

in

Dessau,



empfehl't zum bevorstehenden Markt sein wieder vollständig sortirtes Lager aller Sorten französischer und englischer Filz- und Seidenhüte in den beliebtesten Façons und Farben.

Garnirte Frauen- und Mädchen = Hüte

in großer Auswahl und billigster Preisstellung; ferner Sammet-Bänder, Hutfaçons und Schmuckfedern, Strohsohlen u. s. w.

Alte Filz- und Tuchhüte für Damen werden schnell und sauber umgearbeitet.

Louis Allner.



In runden Hüten



empfehl't eine schöne Auswahl, das Stück zu 1 Thlr. 15 Sgr. bis zu 1 Thlr. 20 Sgr.,

Florette Rockotsch.

!! Etwas Neues !!

in Façon-Hüten für junge Mädchen empfehl't billigst

Florette Rockotsch.



Die Putz- und Modehandlung



von Friederike Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 26. parterre,

empfehl't in sehr großer Auswahl feine runde garnirte Filzhüte zu 1½ Thlr.; ungarnirte zu 15 Sgr.; große runde garnirte Filzhüte neuester Façon, von 2 Thlr. an; Damenhüte (Velours) von 2 Thlr. an; echte Sammethüte, das Neueste in dieser Saison, von 3 Thlr. an; Coiffüren, von 15 Sgr. an; das Neueste in Chignonnetzen, Sammet- und Ledergürteln zu sehr billigen Preisen.

!!! Eine neue Sendung !!!

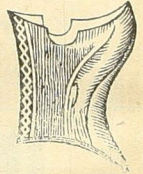
von Wollwaaren: als Fanchons, Seelwärmer, Pelserinen, große Kragen, kleine geschmackvolle Shawls, von 5 Sgr. an, Tücher, sehr schöne Paletots für Kinder und noch andere hübsche Sachen, empfing und empfiehlt in sehr großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen

die **Putz- und Modehandlung von Friederike Schwabe,**
Herbster Straße Nr. 26., parterre.

Zum bevorstehenden Jahrmart



empfehle ich mein Fabrikat und Lager von genäheten und gewebten Corsets von 17½ Sgr. an, so wie eine große Auswahl Pariser Gürtel, Negligé- und Tanz-Corsets zu den bekannt billigsten Preisen. — Crinolinen in allen schmal- und breitreifigen Sorten, so wie Stoff-Crinolinen in Wolle und Baumwolle, das Schönste, was die Zeit bietet. — Fertige Damen-Unterröcke zum Einkaufspreise. —



Ferner empfehle ich wollene Phantasie-Artikel, Lederbügel, Stulpen, kleine Damen-Shawls von 3 Sgr. an, Fischbein, Dejen u. s. w. zu billigen Preisen. — Fertiger Anstoß an Crinolinen mit eingedrehten Schnürösen zum An- und Abschließen in weiß und schwarz und weiß gestreift, die Elle 5 Sgr.

Alle von mir gekauften Corsets und Crinolinen nehme ich zur Reparatur und Wäsche an.

J. G. Kienzle, Corset-Fabrikant,

Franzstraße Nr. 38.



Kleider-Magazin



im

Gasthose zum goldenen Lamm am Markt.

Ein Herren-Kleider-Magazin aus Halle a. d. S. besucht zum ersten Male den Markt zu Dessau und empfiehlt ohne weitere Marktschreierei sein großes Lager von Winterrocken in allen Stoffen, Tuchrocken, Havelocks, Toppen, Hosen und Knabenanzügen zu auffallend billigen Preisen.

Im Gasthose zum goldenen Lamm am Markt,
eine Treppe hoch.

Stahlfedern! Stahlfedern!

Jules Le Clerc aus Berlin

besucht den Dessauer Jahrmart wieder mit einem großen Lager der anerkannt besten und billigsten

Stahlschreibfedern

in hundertfältiger Auswahl, von der feinsten Zeichenfeder bis zur stumpfsten Kanzleifeder.

Alle Sorten Federhalter von der einfachsten Sorte bis zu den feinsten.

Die Bude befindet sich, wie immer, vor dem Gasthose zum goldenen Lamm.

Markt-Anzeige.

Im Gasthose zum goldenen Ring, 1 Treppe,

sollen während des Marktes circa 1000 Stück elegante

Berliner Damen-Mäntel, Jacken und Kinder-Mäntel

zu folgenden Preisen ausverkauft werden:

Double-Paletots mit Kragen von 9—20 Thlr.,
 Double-Paletots, Sackform und anschließend, von 6—12 Thlr.,
 Double-Räder mit und ohne Falten, von 7 Thlr. an,
 Jacken von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 4 Thlr.,
 Kinder-Mäntel zu allen Preisen.

Nur im Gasthose zum goldenen Ring, 1 Treppe.

Nur im Gasthose zum goldenen Lamm.

Auch für diesen Markt empfehle ich mein bekanntes Stiefel- und Stiefeletten-Lager für Herren zur geneigten Berücksichtigung, wobei ich besonders auf mein Lager in Doppelsonnen, dreifach mit geschraubten Sohlen, aufmerksam mache.

Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl eleganter Damen-Arbeit.

August Kunze aus Delitzsch.

Nur im Gasthose zum goldenen Lamm.

Nur bei Herrn J. C. Vogelmann

befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt, wie seit Jahren, das größte

**Damen-Mäntel-, Jacken- und Kinder-
 Garderobe-Lager**

von

Gebr. Oppenheim,

bestehend in

Kragen-Mänteln, der Kragen zum Abnehmen, von 9 Thlr. an,
 anschließenden Paletots von 7 Thlr. an,
 Rädern in allen Stoffen und Farben von 6 Thlr. an,
 Paletots ohne Kragen von 6 Thlr. an,
 Jacken in allen Größen von 1 Thlr. an,
 so wie auch Kinder-Mänteln und Jacken von allen Größen und Stoffen,

zu auffallend billigen Preisen.

Verkaufslocal: Nur bei Herrn J. C. Vogelmann.

Nur beim Mützenmacher Herrn Seelmann in der
Steinstraße

befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt das größte

Berliner Damen- Mäntel- und Jacken- Lager

in allen Façons, Größen und Stoffen

zu auffallend billigen Preisen und wird daher gebeten, genau auf das Verkaufslocal zu achten.

Nur beim Mützenmacher Herrn Seelmann in der
Steinstraße.

Die

**Gravir- Anstalt, Stempelpressen- und
Metallschablonen- Fabrik**

von **Bruno Neumann aus Halle a. d. S.,**

empfehlte sich zum bevorstehenden Markte zur Anfertigung aller Sorten Petschafte, Briefsigel, Kirchen- und Dienstsiegel, Familienwappen auf Pergamentpapier zum Einrahmen, so wie auch in Metall und Edelstein zum Siegeln, Brief- und Firmastempel mit gutem Blandruck-Apparat, Girostempel, Vereinsstempel; ferner empfiehlt derselbe Stempelpressen aller Gattungen mit jeder beliebigen Firma und in jeder beliebigen Schriftart zum Trockendruck auf Papier und Wechsel; Schablonen zur Wäsche-Stickerei und auch zum Auszeichnen von Waaren, Collis, Schriftacten, Cigarrenkisten, überhaupt für jedes gewerbliche Unternehmen anwendbar.

☞ Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg, Ecke der Stein- und Fürstenstraße.

Franz Julius Noll aus Merseburg

empfehlte, wie früher, als sehr preiswürdig: **Stechnadeln** bester Qualität, 1 Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; **Haarnadeln** glatte und lackirte mit Goldspitzen; **schwarze und Silberhaken undösen**, 1 Packer (144 Stück) 10 Pf. bis 2 Sgr.; echt engl. blauöbrige **Nähnadeln** bester Sorte, 100 Stück sortirt 3 Sgr.; engl. **Stopf- und Stricknadeln**; alle Sorten **Stiefelbänder**, einfache, doppelte, rein seidene, 1 Duz. 1 Sgr. bis 5 Sgr.; **Corsetbänder** in Leinen und Wolle; **Hemdenknöpfe** und **Porzellanknöpfchen**, 3 Duz. von 6 Pf. an; große **Eisengarnarten**, 1 Duz. 3½ Sgr.; echt engl. **prima Hanzwirn** im Einzelnen und Ganzen, so wie echt leinenes weißes **Zwirnband**, weiße und schwarze **Einziehlitze**, rein wollene **Austoschnuren**, **Kameelgarnschnüre**, echte **blaue Schürzenbänder**, die beliebtesten **Sicherheitsnadeln**, 1 Duz. 1 Sgr. 3 Pf., große **schwarze Knopfnadeln**, wollene **Einfaßborden**, **Gürtel**, **Manchetttenknöpfchen**, echtes **Zeichengarn**, **Hanzwirn** und **Häfelzirn** auf Knäulchen u. dergl. m.

Stand, wie immer, vor dem Herzoglichen Kreis-Steueramte und an der Firma kenntlich.

Pröhl aus Gutrißsch

empfehlte zum bevorstehenden Dessauer Markt eine Auswahl von **Handschuhen** in Angora, Buckskin, Lama, Seide, Glacé, Tricot, Zwirn

und Baumwolle zu den niedrigsten Preisen; ferner **Slipse** von 2½ Sgr. an und **Grabatten** von 2 Sgr. an.

Stand: Zerbster Straße vor dem Hause des Herrn J. C. Vogelmann.

G. Reinide, Schloßstraße, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein Lager von kurzen und langen Pfeifen, Pfeifenköpfen und Cigarrenspitzen in allen Sorten, ferner Shawl-, Strick- und Häkelnadeln, Kleiderhalter, Schlüsselhalter und Garnwinden zu den billigsten Preisen.

Eine Partie Weisen von gutem Holze steht billig zum Verkauf bei

G. Reinide, Schloßstraße.

Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr großes Lager von fertigen Bekleidungsgegenständen aller Art in sehr verschiedenen Stoffen; die Preise sind fest, jedoch so niedrig gestellt, daß Keiner unbefriedigt das Local verlassen wird.

Gleichzeitig macht sie die geehrten Damen auf den gänzlichen Ausverkauf ihres Lagers von Sammetbändern, Quasten, Franzen, Kojetten und Knöpfen, welche bedeutend unter dem Kostenpreise abgegeben werden, aufmerksam.

Die Kleiderhalle,
Mittelstraße Nr. 2.

Putzgeschäft von H. Püschel.

Den hiesigen und auswärtigen Damen empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt eine großartige Auswahl Fagonhüte, so wie auch runde Hüte in allen Farben und Capotten zu den billigsten Preisen.

H. Püschel, Steinstraße Nr. 13.

Zum Jahrmarkt

empfehle ich eine große Auswahl Filzschuhe in allen Sorten und zu den billigsten Preisen.

Mein Stand ist am Thurme der Schloß- und Stadtkirche und bemerke ich, daß ich sämtliche Waaren auch fortwährend in meinem Laden ebenso billig verkaufe, als auf dem Markte in meiner Bude.

L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.



Zum Dessauer Markt

empfehle eine Auswahl fertiger Sopha's in bekannter Waare

Friedr. Ulrich aus Raguhn.

Stand, wie bisher, im Hotel zum goldenen Ring.

Jahrmarkts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt halte ich einem hochverehrten Publikum mein sehr reichhaltiges Lager aller Arten Stuhuhren, Pariser Stuhuhren, Regulateure, Ruduhren, Nacht- und Rippuhren, Reijeweker und aller Arten schwarzwälder Wanduhren bestens empfohlen und bemerke, daß alle an diesen Uhren vorkommende Reparaturen von mir prompt und möglichst billig besorgt werden.

L. Kaltenbach am kleinen Markt,
neben Herrn Kaufmann Brandt.

Friedrich Kohl,

Schloßstraße Nr. 13.,

empfehle sein Kupfer-, Messing- und Eisenwaaren-Lager, besonders kupferne und messingene Kessel, Pfannen und Platten, Gesundheits-Kochgeschirr, bestes emailirtes Kochgeschirr von allen Sorten in größter Auswahl.

Durch vortheilhaften Einkauf kann ich zu Fabrikpreisen verkaufen und gewähre Wiederverkäufern Rabatt.

Fr. Kohl.

Böhmische Glaswaaren.

Unterzeichneter besucht den bevorstehenden Markt zum zweiten Male mit einem großen Lager der feinsten geschliffenen Gegenstände, als: Wein- und Wassergläser, Caraffen, Desserteller, so wie die beliebten ovalen Compotischalen, das Paar von 15 Sgr. bis 1 Thlr. 7½ Sgr. Außerdem empfiehlt derselbe Blumenvasen mit der feinsten Malerei, Leuchter, Silberbecher und Pokale, so wie noch viele andere Gegenstände, zu Geschenken und Ausstattungen passend, zu auffallend billigen, aber festen Preisen. Auch mache ich auf die bunten Lüstre-Tassen in allen Farben aufmerksam.

Stand der Bude: vor dem Gasthose zum goldenen Beutel.

A. W. Lehmann

aus Halle und Böhmen.

Jahrmarkts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum empfehle ich eine Auswahl feiner Bonbons, echter Pflastersteine, Macaronen, Leipziger Calmus, gebrannter Mandeln, das ¼ Pfd. 2½ Sgr., so wie alle Sorten Honigkuchen zu den billigsten Preisen.

Stand: vor dem Rathskeller und an der Firma kenntlich.

Fr. Schumann aus Halle a. S.



Markt-Anzeige.

Zerbster Straße, beim Seifensiedermeister Herrn
Peters.

Diesmal totaler reeller Ausverkauf.

Der Winterfaison halber sollen sämtliche Weißwaaren, Crinolinen, Neze, Blousen, Stoff- und Moiré-Röcke, leinene Taschentücher zc. zc. um

33 1/3 % unterm Fabrikationspreise

aus der Berliner Weißwaaren- und Crinolinenfabrik von **J. Schwarz** ausverkauft werden.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von wollenen Seelenwärmern, Westen, Tüchern, Hauben zc., in nur eleganten, feinen Sachen, zu enorm billigen Preisen.

Waarenverzeichnis zu festen Preisen.

Elegante feine wollene Seelenwärmer, das Stück von 12 1/2 Sgr. an.

Elegante, gut sitzende Muster-Pelerinen zc., das Stück von 1 1/2 Thlr. an.

Wollene Hauben, das Stück 7 1/2 Sgr., elegante wollene Tücher, doppelt, das Stück 12 1/2 Sgr.

Crinolinen

in bekannter, guter Waare alle Façons:

5	6	8	10	12	14	16	20	25	30	Reifen.
---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	---------

7 1/2	9	12	14	17	18	20	24	Sgr.	1	1 1/2	Thlr.
-------	---	----	----	----	----	----	----	------	---	-------	-------

Blousen

in wollenem Tibet, in allen Farben, das Stück 1 1/2 Thlr., Mullblousen, das Stück 27 1/2 Sgr.

Moiré-Röcke

in einer großen Auswahl, elegant garnirt, 6 1/2 Elle weit, von 2 3/4 Thlr. an, Stoff-Rock 2 Thlr.

Schleier

in einer großen Auswahl in Wolle, Seide, Zwirn zc., das Stück 5 Sgr.

Taschentücher

in hier bekannter, guter, reeller Waare, das 1/2 Dgd. von 14 Sgr. an, echte Batisttücher, das 1/2 Dgd. 1 1/2 Thlr., echte chinesische Leinentücher 1/2 Dgd. 2 Thlr.

Stulpen-Garnituren

in Shirting, leinen Tüll, Tibet zc., das Paar mit Kragen von 5 Sgr. an.

Neze

in allen nur möglichen Gattungen, unsichtbare, das Stück 1 1/4 Sgr., Chenille 6 Sgr., Filet, Seide 5 Sgr.

Stidereien

in allen Gattungen, Kragen von 1 Sgr. an, Garnituren von 2 Sgr. an, leinene Kragen von 1 1/2 Sgr an zc.

Zerbster Straße, beim Seifensiedermeister Herrn Peters.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfiehlt in großer Auswahl und in verschiedenen Holzarten zu soliden Preisen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Bettfedern,

so wie fertige Betten hat in großer Auswahl billigst in Vorrath

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Gute Blauensche Gardinen

zu Fabrikpreisen.

Zum bevorstehenden Dessauer Jahrmarkt erlaube ich mir, die hochgeehrten Damen auf mein reichhaltiges

Gardinen-, Stickereien- und Weißwaaren-Lager

aufmerksam zu machen, namentlich auf Gardinen in Tüll, Mull, Sieb, Filet, Gaze, ferner Mull zu Kleidern, Batist, Piqué, Tüll, Stangenleinwand, Shirting in allen Breiten, Tüll-Decken, Moire, Spitzen, Bettdecken, Schleier, leinene Taschentücher, Oberhemden, gestickte Röcke, Einläge, Streifen, bunte wollene Röcke mit türkischen Kanten, gestickte Stulpen in Mull, schwarz gestickte Stulpen, fein gestickte kleine Shawls und die feinsten und modernsten Stickereien für Damen u. s. w.

Das Verkauflocal befindet sich im Gasthause zum goldenen Lamm bei Herrn Lehmann. Achtungsvoll

C. Dietrich.

Nicht zu übersehen!

Ich mache einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden hiermit bekannt, daß ich zum bevorstehenden Markt in Dessau mit meinem selbstfabricirten echten prima Hanfzwirn feil halte; der Verkauf ist, wie gewöhnlich: 10 Gebind neunfädiger, langer Hanfzwirn für 1 Sgr. Auch empfehle ich den echten Maschinenzwirn, Hanfzwirn auf Knäulchen, das Dtd. 8 Sgr., und kurzen Stützswirn, das Stück 1 Sgr., 4 Stück 3 Sgr. 6 Pf. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Mein Stand ist, wie immer, vor dem Laden des Juwelier Herrn Neubert und bitte ich, nur genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

C. Meyer

aus Eisdorf bei Teutschenthal.

Wachstuch, amerikan. Ledertuch, gemalte Fenster-Rouleaux, Fenster-Vorsetzer, Gaze, Tisch- und Comodendecken u. s. w. empfiehlt zum Dessauer Jahrmarkt in neuesten Dessins sehr schön und billig

C. L. Kühn,

aus Leipzig.

Stand: in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmann Lilia.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markte mit einem gut sortirten Lager Corjets in weiß und grau, sowohl mit als ohne Mechanik, und Kinderleibchen in jeder Größe eintreffen werde, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise. — Außer dem Markt befindet sich mein Lager bei Geschwister Eryns.

Mein Stand befindet sich vor dem Hôtel zum goldenen Bentel.

Clara Steinhausen

aus Zerbst.

Wiederverkäufern empfiehlt sein
Engros-Lager aller Sorten
Pfeifen, Pfeifenköpfe und
sonstiger Drechslerartikel,
Lederverwaaren &c. &c.

J. Blumenthal sen.

aus Gröbzig.

Verkauflocal: im Gasthose zum goldenen Lamm.

Fr. Portal,

Akazienstraße Nr. 11.,

empfehlen einem hohen Adel und geehrten Publikum sein wohlfortirtes Lager von allen Sorten Herren- und Damen-Stiefeln und Schuhen. Ebenso empfiehlt derselbe beim Beginn der schlechteren Jahreszeit Gutta-Percha-Sohlen, ausgezeichnet in Dauer, so wie gegen Nässe.

Gummischuhe werden auf's Beste reparirt.

Zum Sonntag

empfehlen Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, verschiedene Obst-, Kaffee-, Thee- u. dergleichen Bäckereien

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Zum Jahrmarkt

empfehlen

Sahne-Bindbeutel, dergl. Baisers, Obst-, Kaffee-, Thee- und dergleichen Bäckereien, so wie alle feinen Conditoreiwaaren

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Verkaufslocal:

nur im Hause der **Adler-
Apotheke,**
Schloßstraße.

Markt-Anzeige.

Wichtig für jede Dame.
Nothwendig für jeden Hausstand.
Vortheilhaft bei Ausstattungen.

Verkaufslocal:

nur im Hause der **Adler-
Apotheke,**
Schloßstraße.

Leinwand

schwerster Qualität.

Nur im Hause der Adler-Apotheke in der Schloßstraße findet während des Marktes ein großer Verkauf von

Leinen-, Drell- und Damast-Waaren, so wie fertiger Herren- und Damenwäsche

statt.

Einem geehrten Publikum hiesiger Residenz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zu gegenwärtigem Markte mit einem großen Lager nachstehender nur reeller Waaren eingetroffen bin. In Folge des neuerdings eingetretenen unsicheren Standes der Leinen- und Baumwollenpreise sehe ich mich genöthigt, mein seit 10 Jahren geführtes Reisegeschäft einzustellen. Um nun mein noch großes Lager möglichst schnell gegen Kasse umzusetzen, habe ich die Preise so billig gestellt, daß gewiß Niemand mein Geschäftslocal unbefriedigt verlassen wird.

Bei Aussteuer-Einkäufen von 25 Thlr. bewillige ich einen Extra-Rabatt von 4 Procent.

Verzeichniß zu unbedingt festen Preisen.

Ein Stück reines Leinen, zu Bettdecken und Arbeitsgeräthen sich eignend, von 8½, 9—10 Thlr.
Hirschberger Leinen von ganz vorzüglicher Bleiche, mit rundem, egalem Faden, besonders zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 8, 9, 10—18 Thlr.
Handgespinnst-Leinen, das nach der Wäsche nicht rauh und saferig wird, in derker, schwerer Qualität, das Stück 8—11 Thlr.
Feine und extrafeine Vielsefelder Leinen, zu feiner Leib- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 12—40 Thlr.
Herrnhuter Hanfseinen, ein unverwüthliches Gewebe, das Stück zu 8, 9, 10, 11—14 Thlr.
Prima-Creos-Leinen, gefärbt und ungetärbt, in den Nummern 40, 45, 50, 60, und 70, genau zu Fabrikpreisen.

Taschentücher.

Feine weiße, rein leinene Damen-Taschentücher, das halbe Duzend 22½, 25, 27½ Sgr., feinere 1—1½ Thlr. und extrafeine bis 1½ Thlr.
Feine Handgespinnst-Taschentücher, ohne Appretur, mit eleganten breiten Verdüren, das halbe Duzend 1½—3½ Thlr.

Tischtücher, Servietten, Handtücher.

Tischtücher in feiner, gemischter Qualität, das Stück von 12 Sgr. bis 1 Thlr., die allergrößten Tafeltücher.
Rein leinene Tischtücher vom schwersten hansenen Handgespinnst, in den neuesten und beliebtesten Mustern, von 2½ Sgr. an.
Handtücher, die Elle 2½, 3—4 Sgr., gut rein leinene Subenz-Handtücher, abgepakt, mit Kanten in rein Leinen, das ganze Duzend von 3 Thlr. an, feine und extrafeine in Jacquard- und Damastmustern von 3½ Thlr. an.
Graue Handtücher, die Elle von 2 Sgr. an.

1000 Stück Tücher, von 15 Sgr. das halbe Duzend an.

Eine Partie fertiger Negligé-Jacken und Beinkleider in neuen Façons zu billigen Preisen.

M. Eisenstüdt aus Danzig.

Das geehrte Publikum, welches Herrenwäsche zu kaufen beabsichtigt, wird im Interesse der Käufer gebeten, die Halaweite mitzubringen.

Eichgedecke in Damast und Fein-

schweben und Liebesnetzen, in neuen, schönen Mustern, in weiß, chamois und grau, in rein Leinen, von 1 Thlr. an.
1/2 und 1/4 große rothe Cachemir-Decken von 1½—2 Thlr.

Fertige Wäsche und Chemisettes.

Damenhemden in verschiedenen neuen Façons, vom besten Handgespinnst-Leinen genäht, das halbe Duzend von 6 Thlr. an.
Oberhemden für Herren, vom besten Handgespinnst-Leinen, in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des eleganten und bequemen Sitzens, das halbe Duzend von 12 Thlr. an.
Oberhemden für Herren, von echt englischem Shirting, der nie nach der Wäsche gelb wird, in allen nur möglichen Faltenlagen, ganz vorzüglich gearbeitet, das halbe Duzend von 6 Thlr. an.
Oberhemden für Herren, Madopolam-Kumpf, mit feinen leinernen Einfägen, Kragen und Manschetten, das halbe Duzend 8½, 9, 10, 12—14 Thlr.
Herrenhemden von dauerhaftem Handgespinnst, fein gearbeitet, das halbe Duzend 6, 7, 8—10 Thlr.
Chemisettes für Herren, in Percal und Leinen, mit oder ohne Kragen, nach den neuesten Façons gearbeitet, so daß dieselben nicht zur Weste herauskommen, das halbe Duzend 1½—5 Thlr.
Einfäge für Herren-Oberhemden mit 30—60 schmalen gesteppten Fältchen (nicht gewebt), vom besten Vielsefelder Leinen, das Duzend von 2 Thlr. an.
Außerdem empfehle ich 1/2 und 1/4 Leinen in schwerster Qualität, zu Bezügen und Bettlaken ohne Rath passend, pro 14, 16, 18 bis 20 Sgr.; rein leinene Kinder-Taschentücher, 3 groß, das halbe Duzend 14, 16—20 Sgr.
Englische Herrentragen zum Anknöpfen, in jeder Halsweite vorrätig, zu den billigsten Preisen.

Fabrik und Lager
gestrickter, gehäkelter und ge-
webter Wollwaaren.

Gustav Hinsche,

Zerster Straße Nr. 33.
in Dessau,

Lager

von Galanterie-, Posamentier-,
Kurz- u. Spielwaaren.

empfehlte namentlich seine eigenen Fabrikate in gestrickten und gehäkelten Seelenwärmern, Krage-
tüchern, Kragen, Pelserinen, Fanchons, feinen Theater-Capotten, Knaben- und Mädchen-
Mützen, Samaschen, Stulpen zc., sowohl en gros als en détail, zu sehr billigen Preisen.

Zephyr-, Moos- und Castor-, so wie gute englische Strick-Wolle, feine und starke Unter-
jacken und Beinkleider, Glacé- und Buckskin-Handschuhe, gute, dauerhafte Gummi-, Duffel-
und Plüsch-Schuhe, Cachenez, Cravatten und Stipfe, neue Armbänder, Broches, Set-Ketten,
Gürtel und Gürtel-Schnallen zc. empfiehlt preiswürdig

Gustav Hinsche.

In Spielwaaren und Puppen der mannigfaltigsten Art ist mein Lager mit allen Neuheiten
gut assortirt, und verkaufe ich wegen Mangel an Raum schon von heute ab vorjährige und ältere
Spielwaaren und Puppen zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen, worauf schon jetzt
aufmerksam zu machen ich mir erlaube. Wiederverkäufern bewillige ich nicht nur Fabrikpreise,
sondern Extra-Rabatt.

Gustav Hinsche.

Geblichte und ungebleichte Extremadura, blaue, weiße und melirte Baumwolle, Bigogne,
Prima-Nähseide und nur besten Marshall-Zwirn führt stets

Gustav Hinsche.

Eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Kleiderbesätze, Knöpfe, Epaulettes,
Quasten und Borden, so wie namentlich auch neue Mäntel- und Paletot-Verzierungen, dazu
passende große, dauerhafte Knöpfe, dicke Schnuren, breite Schmelzfransen u. dergl. m. empfing
soeben und empfiehlt dieselben zu sehr soliden Preisen

Gustav Hinsche.

Aufgepaßt!

Auch zum bevorstehenden Dessauer Markt em-
pfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publi-
cum mein complettes Lager von Conditorei-
waaren, als: alle Sorten Weihnachts- und
Baum-Confecte in Schaum-, Liqueur- und
Chocoladen-Sachen, so wie alle Sorten Pfeffer-
kuchen, Macaronen, Caramell- und conservi-
rende Waaren, bei billigster Preisstellung.

Wiederverkäufern gewähre ich Engros-Preise
mit Rabatt.

Bernhard Loney,

Conditoreiwaaren-Fabrik aus Halle.

Der erste Stand ist in der Zerster Straße
neben den Herren Kaufleuten Jul. Cohn & Comp.,
der zweite Stand am goldenen Lämmchen,
Ecke der Hospitalstraße, an der Firma kenntlich.

E. Ellrich aus Leipzig


trifft zum Jahrmarkt in Dessau ein.

Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke
mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel,
mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit
Mandolinen; ferner:

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Nécessairen, Cigarren-
tempel, Photographie-Album, Schreibzeugen
und Schweizerhäuschen mit Musik, alles fein
geschnitten oder gemalt; Puppen in Schweizer-
tracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste,
empfiehlt J. H. Heller in Bern. —
Franco. — Defecte Werke oder Dosen
werden reparirt.

 Diese Werke, die mit ihren lieb-
lichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten
in keinem Salon und an keinem Kranken-
bette fehlen.

Die Weinessig - Spirit - Fabrik von H. C. Schoch

in Dessau

hält ihre Fabrikate, als:

stärksten vierfachen Essigsprit und reinen Fruchtessig,
in Fässern beliebiger Größe und im Einzelnen empfohlen.

Mit heutigem Tage haben wir dem Tischlermeister und Sarg-Fabrikanten Herrn H. F. Ulfert in Dessau den alleinigen Verkauf unserer patentirten und prämiirten

Metall = Särge

für Dessau und Umgegend übertragen und ist derselbe in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen. Bei der großen Anerkennung, welche sich unsere Metall-Särge durch Eleganz, Solidität und große Billigkeit überall erworben haben, dürfen wir dieselben gewiß mit Recht empfehlen.
Hochachtungsvoll

Solon & Comp. in Berlin.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich außer Metall-Särgen noch nach wie vor meine **eigenen Fabrikate** und sind dieselben sowohl in eichenem, als auch fichtenem Holze von allen Gattungen stets vorräthig. Dieselben werden preiswerth mit und ohne Einlagen abgegeben. Mit der Bitte um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen zeichnet
hochachtungsvoll

H. F. Ulfert, Sarg-Fabrikant.

Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors Dr. J. v. Liebig in München unter Leitung unseres Associe, des frühern Apotheken-Besizers N. Wustrow hieselbst, im Großen angefertigte Pulver, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvalescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitem Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorräthig in der
Einhorn-Apothek.

Frankfurt a./D. N. Wustrow & Co.

Gledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Schuhen geeignet, ist in Flacons zu

5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Kiesel, Hospitalstraße,
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apothek.

Zahnschmerz!

Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
beides Original-Recepte der Mohren-Apothek
in Dessau und ihrer Wirksamkeit wegen allgemein anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rujch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jessnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Maguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Verschiedenen Anfragen nachzukommen, erlaube ich mir die Anzeige, daß holländer Schlittschuh eingetroffen sind.

Luch- und Gummischuhe, Korkhaar- und Strohhohlen.

Schweißhohlen von Herrn Robert v. Stephani empfiehlt das Paar zu 4 und 5 Sgr. Leopold Spieler.

Franz Christoph's
Fußboden-Glanzlack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchfrei, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem, gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter, als jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack.

Preis 12 Sgr. pro Pfund.

Franz Christoph in Berlin.

Alleinige Niederlage für Dessau bei Leop. Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Jessnitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende.

Meine so rühmlichst bekannten Schweißhohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Dessau und Umgegend auf Lager, verkauft zu Fabrikpreisen das Paar zu 6 Sgr. 3 Pf. — 3 Paar zu 18 Sgr. — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Herr Heinrich Lippold, Schuhmachermeister, Lange Gasse Nr. 15.

Frankfurt a./D., im October 1865.

Rob. v. Stephani.

Dr. Sauter's isländische Moos-Pastillen, von angenehmem Geschmack, vortreffliches Mittel für Hals- und Brustleidende, pro Schachtel 7 Sgr., empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau und Umgegend von

J. Schindewolf.

Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau und der Umgegend ergehenst anzuzeigen, daß wir am 12. d. Mts. Abends mit einer Ladung aller Sorten fein gerissener böhmischer Bettfedern, Daunnen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Dessau in Dessau eintreffen und uns bis zum 15. Mittags daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit die hochgeehrten Herrschaften, uns daselbst gütigst mit Entnahme ihres Bedarfs zu beehren, indem wir zu den solidesten Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.

Frischen Spickaal, Kieler Sprotten, große Rügenwalder Gänsebrüste, geräucherten Lachs, Neunaugen, italienische Maronen und echte Teltower Rübchen offerirt

J. C. Vogelmann.

M. PERTZ.

Frisch angekommen: gut durchräucherte Gänsebrüste, Kollbrüste, große Spickaale, Kappeler Bücklinge, echte Kieler Sprotten, Gänsefleisch, Gänsefußteufen, reines Gänsefischmalz.

Ein gutes Clavier ist zu verkaufen

Breite Straße Nr. 48.

Zwei Budenwände sind zu verkaufen oder zu vermietten

Leipziger Straße Nr. 51.

Gerstenstroh kann im Einzelnen abgelassen werden

Hospitalstraße Nr. 61.

Ziegelgasse Nr. 5. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Böhmische Braunkohle.

Wir nehmen Bestellungen auf unsere vorzügliche Kohle, die Lowry von 65 Tonnen Grubenmaß à 57 Zhr. 16 Sgr., auf kleinere Quantitäten à 8 Sgr. 6 Pf. pro Centner, franco vor's Haus, in unserem Bureau entgegen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Von den allseitig als wirklich schön anerkannten

Paraffinkerzen

zu 4, 5, 6 und 8 Stück pro Pack,

die durch Eleganz und sparsames Brennen alle Prima- und Secunda-Fabrikate ähnlichen Preises weit übertreffen, habe ich wieder viel auf Lager genommen, worauf ich meine auswärtigen und hiesigen geehrten Abnehmer aufmerksam mache.

Ich notire bis auf Weiteres:

100 Packete 18 $\frac{1}{2}$ Thlr., 50 Packete 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 25 Packete 5 Thlr., 1 Packet 6 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Zeschnitz, im November 1865.

C. F. Witte.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich vorläufig die ergebene Anzeige, daß ich den Restbestand meines noch sehr reichhaltigen Spielwaaren-Lagers nach dem Jahrmarkt, was nochmals zur Anzeige kommt, zur Versteigerung bringe.

W. Königsberg, Herzber Straße Nr. 21.

Wallstraße Nr. 15. ist Dünger abzulassen.

Franzstraße Nr. 9. ist Dünger zu verkaufen.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenselle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Kockotich in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Feinstes Salon-Photogen,
bestes helles Solaröl,
diverse Sorten Stearinlichte,
weißes und braunes Rüböl (vorjährig)
offerirt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen **C. F. Witte** in Zeschnitz.

Das innere gangbare Zeug der in Zeschnitz an der Mulde gelegenen Delmühle, bestehend aus

7 Paar Stampfen mit Grubenstock, Daumenwelle zc.

1 Paar Quetschwalzen,

2 Wärmösen mit Rührzeug,

1 Paar Quetschsteinen,

2 Hampressen zc.,

soll veränderungs halber verkauft werden und wollen sich Reflectanten baldigst an Unterzeichnete wenden.

Zeschnitz an der Mulde, im Novbr. 1865.

Blaut & Schreiber.

Auf dem Gute zu Zonitz stehen ein 3 $\frac{1}{2}$ jähriger Zuchtstier, eine fette Kuh und zwei alte Pferde zum Verkauf.

Eine hochtragende Kuh steht zum Verkauf beim
Gastwirth Rüdmann
in Arensdorf.

Holzverkauf.

Mittwoch, den 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr sollen 227 Haufen Kiefern-Stangen aus Durchforstungen der Forstorte Triangel und Schäferbreiten an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist an der Eisenbahnbrücke auf dem Dübenschen Holzwege.
Kliefen, 7. November 1865. **Kilz.**

Vermischte Anzeigen.

Emilie Bauckmih,
Moritz Gahn
Verlobte.

Eisleben.

Aischersleben.

D a n k.

Mir und meiner Frau sind am Tage unserer goldenen Hochzeit von so vielen Seiten Beweise einer herzlichsten Theilnahme durch Wort und Schrift gegeben worden, daß es mir unmöglich ist, jedem Einzelnen unseren Dank zu sagen. Ich spreche ihn daher hierdurch mit gerührtem Herzen allen lieben Verwandten, Freunden und Freundinnen, dem geehrten Lehrer-Collegium des Gymnasiums, der Real- und Vorschule, so wie der großen Anzahl von früheren Schülern und Schülerinnen aus und bitte sie, der Versicherung Glauben zu schenken, daß sie uns diesen durch die Gnade Gottes erlebten Tag zu einem Fest- und Feiertag gemacht haben. Diese Beweise der Liebe, Achtung und Dankbarkeit werden uns unvergeßlich bleiben und die Erinnerung daran wird unsern Lebensabend sehr erheitern.

Dr. C. Schütze sen. und Frau.

Dank. — Den lieben, treuen Dessauer Freunden und Verwandten für das meiner verstorbenen Frau zur Ruhestätte gegebene Ehrengeleit und die überreichen Blumen Spenden hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Bahnhof Bitterfeld, 9. November 1865.
Restaurateur Carl Kelsch.

600 Thlr. sind auf erste Hypothek zu verleihen durch **H. Gumick**, Schulstr. Nr. 5.

Unterricht im Malen und Zeichnen.

Mehrfachen Wünschen zu genügen, erklärt sich Unterzeichneter bereit, Unterricht in obigen Fächern zu ertheilen.

Wünschenswerth wäre es, wenn sich Mehrere zu einem gemeinsamen Unterricht in der Wohnung eines der Theilnehmenden vereinigen könnten.

Meldungen zur Theilnahme nehmen freundlichst entgegen: Herr Hofmusikus Schwarz und Herr Tapetenfabrikant Schmidt.

A. Salomon.

Zu einem **Sperrefiß** im Theater wird eine **Theilnehmerin** gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches, nicht zu junges **Mädchen**, das in Küche und Hauswesen erfahren ist, findet bei gutem Lohne zum 1. Januar 1866 einen guten Dienst **St. Georgenstraße Nr. 5.**

Ein **Mädchen** von außerhalb, welches in der Hauswirthschaft erfahren ist, findet bei gutem Lohne zu Neujahr 1866 Stellung durch **H. Gumick**, Schulstraße Nr. 5.

Ein ordentliches **Mädchen**, das waschen und plätten kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. Januar k. J. einen Dienst **Leipziger Straße Nr. 40.**

Ein herrschaftlicher **Kutscher**, der sein Fach gründlich verstehen muß und gute Zeugnisse seiner Führung aufzuweisen hat, wird **Zerbster Straße Nr. 75.** gesucht.

Zwei starke, erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene **Knechte** erhalten zum 1. Januar 1866 Dienst auf der **Domaine zu Libbesdorf.**
H. Lucanus.

Eine gute Belohnung oder besten Dank dem Finder einer **Manchette** mit Filigran-Knöpfen **Leopoldstraße Nr. 12.,** unten rechts.

Anzeige für Instrumenten-Inhaber.

Ich beabsichtige, alle drei Monat in Dessau zu sein, um das **Stimmen** der Flügel, Pianos &c. zu übernehmen.

Die geehrten Familien ersuche ich hierdurch

ergebenst, Bestellungen dem Herrn **Hôtelbesitzer Pöppel** zu übergeben, und werde sodann den Tag meiner Ankunft näher anzeigen.

A. B. Gollmitz in Berlin.

Die photographische Anstalt

von **F. Alceberg & Comp.,**

Leipziger Straße Nr. 33.,

mit neu erbauetem **Salon**, empfiehlt sich für alle und jede in ihr Fach gehörige Arbeiten.

Gedöfnet täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2½ Uhr, auch bei Regenwetter. **Bisitarten**, ganze wie abschattirte **Brustbilder**, das Duzend 1 Thlr. 20 Sgr., **Doppelgänger** das Duzend 2 Thlr.

Ergebenste Anzeige.

Nachdem ich mich in hiesiger Residenz als **Schneidermeister** niedergelassen und das bisher von mir unter der Firma **H. Reichstein** geführte Geschäft übernommen habe, dasselbe auch bis auf Weiteres unter dieser Firma noch fortzuführen beabsichtige, so erlaube ich mir, die geehrten Kunden desselben, so wie ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum mit dem Bemerken davon in Kenntniß zu setzen, daß es mein ernstes Streben sein wird, mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Auftraggeber durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Dessau, 31. October 1865.

Hochachtungsvoll

F. Bars,

Hospitalstraße Nr. 15.

Im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau wird **Mittwoch**, den 15. November, für die Bewohner von Zerbst, Roslau und Umgegend

„**Fidelio**“, Oper von Beethoven, zur Aufführung kommen.

Arrangement wie in früheren Jahren. Die Rückfahrt von Dessau erfolgt Abends 30 Minuten nach Schluß der Vorstellung.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.

Mit **Loosen** zur 1. Klasse der 69. Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, welche am 11. December d. J. gezogen wird, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Gewerbe-Bank.

Die resp. Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der
Donnerstag, den 16. d. Mts.,
Abends 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hiermit ergebenst eingeladen.

Die **Eintrittskarten** zu der General-Versammlung können gegen Vorlegung des Quittungsbuches über gezahlte Monatsbeiträge in der Zeit vom 12. bis 15. d. Mts. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoire der Gewerbe-Bank persönlich in Empfang genommen werden.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts und Rechnungsabschlusses für das verflossene Geschäftsjahr.
- 2) Wahl des Directoriums.
- 3) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der ausscheidenden.

Etwaige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens bis zum 12. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Comptoire der Gewerbe-Bank schriftlich anzubringen; dieselben müssen, gemäß der Nachtragsbestimmungen zu den §§. 7., 8. und 9. der Statuten, von mindestens 10 Mitgliedern der Gewerbe-Bank durch Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 3. November 1865.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank.

Herrmann Eiseck, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank hat in seiner gestrigen Sitzung die Dividende für das verflossene Rechnungsjahr auf

10 Procent

festgestellt. Die Auszahlung oder Zuschreibung der Dividende erfolgt von Montag, den 6. d. Mts., im Comptoire der Gewerbe-Bank während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Dessau, 3. November 1865.

Das Directorium der Gewerbe-Bank.

Friedrich Fiedler. M. Steindorff.



Meine Wohnung befindet sich jetzt
Muldstraße Nr. 8. im Hause der
Frau Wittwe Amelang, neben Herrn Seiler-
meister Elze. Henriette Rose, Hebamme.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr
Stiftsstraße Nr. 4., sondern im letzten neu
erbauten Hause vor dem Ascanischen
Thore. Fr. Weiskner, Zimmermeister.

Buchdruckerei von H. Neubürger

in Dessau, Mittelstraße Nr. 5.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden in Dessau und Umgegend beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich, nachdem sich das Bedürfniß dazu herausgestellt hat,

meine Buchdruckerei

abermals durch eine neue Schnellpresse aus der berühmten Maschinenbau-Anstalt von König u. Bauer — den Erfindern der Schnellpresse — vergrößert habe.

Durch diese Anschaffung, in Verbindung mit einem reichen Vorrathe der neuesten und geschmackvollsten Schriften, bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag, den umfangreichsten sowohl, wie den kleinsten, elegant, schnell und billig auszuführen.

Es sind mir seit dem 32-jährigen Bestehen meiner Buchdruckerei so zahlreiche und ehrende Aufträge von allen Seiten zugegangen, daß ich gern die Gelegenheit wahrnehme, für das mir geschenkte Vertrauen hiermit zu danken und zugleich um ferneres geneigtes Wohlwollen zu bitten.

Dessau, 8. November 1865.

H. Neubürger.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß sich mein Herren-Garderobe-Magazin nicht mehr Wallstraße Nr. 37., sondern

Hospitalstrasse Nr. 19.

befindet.

Leopold Irmer,

Schneidermeister.

Das

Herren-Garderobe-Magazin

von

LEOPOLD IRMER,

Hospitalstraße Nr. 19., schrägüber der St. Georgenkirche,

empfiehlt zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison seine außerordentliche Auswahl aller Gattung fertiger Herren-Bekleidung und führt auch außerdem alle Bestellungen auf zu fertigende Stücke nach dem Maaße von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das

Prompteste, Billigste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

Außerdem macht dasselbe aufmerksam auf sein Lager von Grabatten, Slippen, Shawls, wollenen Hemden mit und ohne seidene Einsätze, seidenen Taschentüchern, englischen Kragen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 12. November,

Abends 8 Uhr

Festversammlung.

Die Mitglieder werden ersucht, mit ihrer Familie zahlreich zu erscheinen; Gäste können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 15. November,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Vorstandswahl!

Mittwoch, den 15. November 1865,

Nachmittags 3 Uhr

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Hinsdorf auf dem Töpfchen bei Quellendorf.

Hinsdorf, 4. November 1865.

Der Vorstand.

Heute Abend Fricassée von Kalb bei

R. Rusch,
Stiftsstraße Nr. 14.

Rusch's Restauration

empfiehlt heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener Feldschlösschen-Bier, das Seidel 1½ Sgr.

Robitzches Bierhalle

im Theaterbau.

Heute, Sonnabend, den 11. November, so wie Sonntag, den 12., und Montag, den 13. November,

National-Gesang und Streich-Manual-Zither-Concert,

von Franz Kilian aus dem Gaerthale zu Klößterle nebst Gesellschaft.

Zum Vortrag kommen tyroler und steierische Alpenesänge mit Jodler, humoristische Lieder,

abwechselnd mit Zither-Solis mit Gitarre-begleitung.

Anfang Sonnabend, den 11. November,

Abends 7 Uhr,

Sonntag und Montag Nachmittags ¼ 4 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein

J. Schmidt.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 12. November,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 12. November,

Unterhaltungs- u. Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 12. November, von Nachmittags 4 Uhr an Unterhaltungs- und nachher Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

E. Lüte.

Sonntag, den 12. November,

großes

Concert für Streichmusik

vom Dessauer Hautboistencorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Die Hirtin von Piemont“ von Hertel.

Ein Kranz für Bacchus, Potpourri von Menzel.

Nachtigallen-Polka von Bilse.

Achtes Marsch-Potpourri von Bach.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Mit gutem Karpfen und anderen Speisen, so wie mit guten Getränken werde ich aufwarten.

Es ladet dazu freundlichst ein

Boas,

Gastwirth zur schönen Tische in Bockerode.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. November, ladet ergebenst ein

Wittwe Jänide in Sonig.

Zur Kirmeh

Sonntag, den 12. November, wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten wird, ladet freundlichst ein

P. Mühle in Groß-Rühnau.

Zum

Pfannkuchenschmaus und zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. November, ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

Capelle.

Sonntag, den 12. November, ladet zur Kirmeh und Montag, den 13. November, zum Ball ergebenst ein

W. Bannick.

Kirmeh in Salzfurth.

Sonntag, den 12. November, zum Tanzvergnügen und Montag, den 13. November, zum Ball ladet freundlich ein

C. Gröbel.

Zur Kirmeh

Sonntag, den 12., und Montag, den 13. d. Mts., ladet ergebenst ein

Gastwirth Ziegler in Alt-Jesnitz.

Zum Kirmehfest

Sonntag und Montag, den 12. und 13. November, ladet ergebenst ein

Hönike in Zschiesewitz.

An den beiden Jahrmartstagen kann mit guten Speisen und Getränken aufwarten

G. Diener, Restaurateur,
Hospitalstraße Nr. 61.

Sonntag, den 19. d. Mts.,

findet bei mir ein

Vocal- und Instrumental-Concert

statt, ausgeführt vom Gesangvereine Salzfurth-Capelle und dem Zörbiger Stadtmusikcorps.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

Gastwirth Grey in Hinsdorf.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Auer'sche Buchhandlung
Dessau.
(A. Desbarats).

Unter den Sehenswürdigkeiten des Marktes steht die Menagerie des Herrn Egenolf auf dem Plage neben der Herzogl. Kreisdirection unstreitig mit oben an; denn wir finden hier nicht nur die meisten von den Thieren, welche wir in wandernden Menagerien zu sehen gewohnt sind, sondern manches Neue. Ganz besonders zeichnet sich diese Menagerie auch durch große Reinlichkeit und dadurch aus, daß wir hier nicht durch haarsträubende Zahmheitsproductionen in der ruhigen Betrachtung dieser Thiere gestört werden, wir überhaupt mit Vergnügen bemerken, daß der ehrwürdige und erfahrene Besitzer der Menagerie für Alles gesorgt hat, um seinen Pfleglingen ihr Gefängnisleben erträglich zu machen und sie bei vollem Wohlsein zu erhalten. Daher finden wir hier auch lauter gesunde, schöne, ja wahre Prachtexemplare, unter denen ein jüngerer afrikanischer und ein älterer asiatischer Löwe vor Allem Bewunderung erregen. Besonders der erstere ist unstreitig eines der größten und schönsten Exemplare von allen bis jetzt hier gezeigten, und wenn man dieses majestätische Thier betrachtet, dann kann man sich leicht erklären, daß man den Löwen zum König der Thiere, zum Sinnbilde der Stärke und des Muthes machte. Ein wahres Riesene Exemplar, zugleich von seltener Schönheit, erblicken wir auch unter den vier hier gezeigten Bären, und wenn der Eisbär auch noch nicht seine volle Größe hat, so ist er doch ein kräftiges und schönes Thier. Außerdem sehen wir von wilden Thieren hier noch prächtige Panther und Leoparden, einen Puma oder Silberlöwen, einen glänzend schwarzen Wolf von den Pyrenäen (hier wohl noch nie lebend gezeigt), zwei russische Wölfe, zwei Hyänen und eine seltene Zibethkatze aus Mexico. Unter den Wiederkäuern finden wir ebenfalls sehr interessante Exemplare, namentlich ein wunderschönes Lama, eine riesengroße Hirschkuh aus Bengalen, zwei zierliche Gazellen, einen großen wilden Ziegenbock aus Asien mit gewaltigen Hörnern, schön gefleckte Negerziegen aus Kairo und ein Schaaß von riesiger Größe. An hübschen munteren Affen und seltener Papageien fehlt es auch nicht und an sie reihen sich noch drei weißhäufige Geier in voller Schönheit, mehrere Riesenschlangen, eine Klapperschlange und ein großer Kaiman an. Kurz, die Menagerie ist reich vertreten und bei der Schönheit der Thiere und dem geringen Entré wird es gewiß Niemand zu bereuen haben, wenn er dieser interessanten Thiersammlung einige Zeit widmet.

Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Geschäftsstand ultimo October 1865.

Netto-Versicherungs-Summe pro 1865 ultimo September Thlr. 1,627,048.
 Dazu eingegangen im Monat October, abzüglich der abgelehnten Summen, 318 Stück neue Anträge mit
 abgeschlossener Versicherungs-Summe von " 118,663.
 Demnach Netto-Versicherungs-Summe pro 1865 ultimo October Thlr. 1,745,711.

Uebersicht der Jahre 1863, 1864, 1865.	Netto- Ver- sicherungs- Summe. Thlr.	Dafür sind versichert:						Prämien- Betrag incl. Prämien- Reserve Thaler	Reserve- fonds Thaler	Gesamt- Schäden in den ersten 10 Monaten des Jahres Thaler	Dafür sind entschädigt:					
		Pferde		Rindvieh		Schweine					Pferde		Rindvieh		Schweine	
		Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern				Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern
ult. Oct. 1863	900742	3881	464529	6853	376968	2292	59245	ca. 24600	9300	15376	135	8974	179	5493	87	909
ult. Oct. 1864	1129145	4461	571274	8832	499291	2282	58580	ca. 35000	11900	17518	142	9608	160	6523	112	1387
ult. Oct. 1865	1745711	6143	811727	14605	893062	1696	40922	ca. 40000	14800	20969	170	13158	180	7171	70	640

Von der diesjährigen Rindvieh-Versicherungs-Summe kommen auf Versicherungen, welche abgeschlossen sind:
 nach §. 47. ad a. des Statuts: 8162 Stück mit ca. 515,000 Thlr., gegen ca. 4000 Thlr. Prämie, wobei Verlust: 41 Stück mit ca. 1560 Thlr
 " §. 47. ad b. " " 6443 " " " 378,000 " " " 10,200 " " " 139 " " " 5610 "
 Berlin, Hollmannsstraße Nr. 30., 1. November 1865. Die Direction.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich:

General-Agent **F. Melzer** in Rötzen,
 Special-Agent Thierarzt **Tramm** in Dessau,
 " **Oscar Gräf** in Bernburg,
 " Registrator a. D. **Rintsch** in Zerbst,
 " **Wilhelm Sobusch** in Wörlitz,

Special-Agent **Eduard Bloch jun.** in Hoym,
 " **Kaufmann Löwenthal** in Frose,
 " **H. J. Herbst** in Nienburg,
 " Thierarzt **Arnhold** in Güssen,
 " **Stadtrath C. Becke** in Lindau.



Im Saale des Robitsch'schen Bierkellers
Sonntag, den 12., und Montag,
den 13. November:

Grande Soirée mystérieuse fantastique

im Reiche der Magie, ohne alle Apparate,
nach einer ganz neuen und eigenen Erfindung des
Prof. Th. Kühn.

Preise der Plätze: Numerirte Stühle 7½
Sgr., erster Platz 5 Sgr., zweiter Platz 2½
Sgr. Kinder bezahlen die Hälfte.

Billets zu numerirten Stühlen à 6 Sgr., zum ersten
Platz à 4 Sgr. sind in der Glasbandlung des Herrn
Wegener in der Schloßstraße, so wie beim Kaufmann
Herrn Schuch bis Abends 6 Uhr zu haben. Später
treten die Kassenpreise ein.

Anfang: Sonntag Nachmittags 4 Uhr,
Montag Abends 8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Freiherr v. Eude mit Gemahlin
a. Alt-Jesnitz, Kammerherr v. Krosigk a. Gröna. Kaufl.
Bab a. Berlin, Zahn u. Burstedt a. Magdeburg, Peters
a. Bielefeld, Heynich a. Bremen u. Buchmann a. Nürn-
berg.

Goldener Hirsch: Kaufl. Schiele a. Dresden, Trinks
u. Heinrich a. Magdeburg, Christ a. Hannover, Schiff
a. Frankfurt a. M., Weber a. Nordhausen u. Sterling
a. Berlin.

Goldener Ring: Fabrikant Reichmann a. Barmen.
Musikmeister Lehrfeld a. Coburg. Dr. med. Dürfort a.
Hamburg. Kaufl. Börner a. Berlin, Stedefeld a.
Leipzig und Jacobin a. Halle.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Fafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 9. Novbr.	60-64	50-53	40-47	25-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 3. Novbr.	62	51	37	28	—	—	—	—	—
Berlin, 10. Novbr.	58-75	50-51	32-43	21-27½	56-66	—	—	15½	14
Halle, 9. Novbr.	60-65	47-49	35-39	26-27	52-66	120	—	—	—
Leipzig, 7. Novbr.	59-64	46-46½	36-41	24-25	—	—	—	15¼	13¼
Magdeburg, 10. Novbr.	60-64	49-53	37-50	25-27½	—	—	—	—	14¼
Stettin, 9. Novbr.	56-70	48-50	38	—	51-55	—	—	15¼	13¼

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. Nov.		Röthen, 8. Nov.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 20	2 15	= 2 17½
Brauner Weizen	2 12½	= 2 15	2 11¼	= 2 15
Roggen	2 2½	= 2 7½	2 2½	= 2 5
Gerste	1 20	= 1 25	1 17¼	= 1 20
Fafer	1 2½	= 1 7½	1 3¼	= 1 7½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Marktwaren 54 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 4. Novbr.
bis 1. Decbr. 1865.**

	mit dem Beutegelde	
	4 Sgr. 10 Pf.	5 Sgr. 6 Pf.
Vom weißen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom braunen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom Roggen	4 = 3 =	4 = 3 =
Vom der Gerste	3 = 1 =	3 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggenkleie 1½ Thlr., Weizenkleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 8. Novbr., 11 Zoll über Null
Donnerstag, den 9. Novbr., 9 = = =
Freitag, den 10. Novbr., 8 = = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	3	3
	haben	zu	zu	lassen
Berlin, den 10. November.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	887	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	122½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113,75	—
Louisd'or	—	—	111¼	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	213	—
do. Priorität	4	97½	—	—
Halle-Thüringen	5	—	136	—
do. Priorität	4	—	97½	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	94¼	—
do. Priorität	4	—	93¼	—
Köln-Minden garantirt	3½	—	226	—
do. Priorität	4½	—	101¼	—
do. do.	5	102¼	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	207½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	92	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	84¼	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	101½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	72½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	103	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2¼	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	165½	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	87	—	—
Leipzig, den 10. November.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	299	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	287	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	147¼	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

